

Vermögenswirksame Leistungen

Fächer:

Geldanlage

Lernziele:

Die Schüler setzen sich gezielt mit einem Text aus Finanztest auseinander und können diesem die wichtigsten Informationen entnehmen. Sie lernen vermögenswirksame Leistungen kennen und können die verschiedenen Arten (Bausparvertrag, Banksparplan, Aktienfonds) charakterisieren.

Vorgehen:

1. Stunde:

Zwei Schüler (hier Niklas und Dominik) erhalten die Aufgabe, das Rollenspiel (nur Seite 1) vorzutragen. Anschließend lesen die Schüler den Artikel „Sparen ist Chefsache“ (Finanztest 2/2014, Seite 24-27) und füllen den Lückentext dazu aus.

Das Rollenspiel wird dann weitergespielt und die Schüler vergleichen ihre Ergebnisse.

2. Stunde:

Die Schüler bilden Gruppen und setzen sich mit den VL-Arten Bausparvertrag, Banksparplan und Aktienfonds auseinander. Hierfür nutzen sie die entsprechenden Artikel aus Finanztest 2/2014 (siehe Arbeitsauftrag). Ihre Ergebnisse visualisieren sie in Plakatform.

3. Stunde:

Die Schüler präsentieren im Plenum ihre Plakate und beantworten Fragen ihrer Mitschüler. Am Ende der Stunde sollten alle Schüler diese drei VL-Arten charakterisieren können.

4. Stunde:

Ein externer Experte referiert zum Thema Vermögenswirksame Leistungen, wobei ihm Fotos der Plakate vorab zur Verfügung gestellt werden. Er geht auf mögliche Fehler ein und setzt eigene Akzente.

Das Rollenspiel und den Arbeitsauftrag finden Sie auf den folgenden Seiten. ▶

Name: Klasse: Datum:

Vermögenswirksame Leistungen

Arbeitsauftrag 1:

Niklas und Dominik sind Schüler der 10. Klasse der Wirtschaftsschule und seit einiger Zeit Abonnenten der Zeitschrift „Finanztest“ der Stiftung Warentest. Ihre Pausen verbringen sie seitdem mit der Lektüre der Zeitschrift, um sich im Finanzdschungel besser zurechtzufinden. Als Abschlusschüler und angehende Auszubildende müssen sie in Kürze ihre eigenen Entscheidungen bezüglich ihrer Geld- und Finanzangelegenheiten treffen.

Niklas: Mensch Dominik, ich hab´ Dir noch gar nicht erzählt, dass ich einen Ausbildungsplatz gefunden habe.

Dominik: Hey, gratuliere. Dann hast Du Dich ja beim Vorstellungsgespräch letzte Woche gar nicht so blöd angestellt. Oder hattest Du Beziehungen?

Niklas: Von wegen Beziehungen. Mein zukünftiger Chef hat damals schon angedeutet, dass ich verkäuferisches Talent hätte und dass dies als Bankkaufmann sehr wichtig ist. Ab 01. September geht´s los, jetzt kann ich mich ausschließlich der Schule und dem Lernen widmen.

Dominik: Cool, sag´ mal, was verdient man eigentlich als Bankkaufmann?

Niklas: Im ersten Lehrjahr 706,- €, im zweiten 763,- € und im dritten 818,- €. Außerdem bekomme ich monatlich einen Zuschuss von 40,- € zum Sparen.

Dominik: Wie Zuschuss zum Sparen?

Niklas: Na ja, mein Chef meinte, ich bekomme zusätzlich 480,- € im Jahr.

Dominik: Moment mal, da fällt mir die letzte Ausgabe von Finanztest ein. ... Moment ... Schau´, 480,- Euro vom Chef.

Niklas: Super, Mensch, bin ich froh, dass wir Finanztest abonniert haben. Komm´ Dominik, den Artikel arbeiten wir gleich zusammen durch.

Dominik: Gerne, schlag´ auf, Seite 24 - Vermögenswirksame Leistungen (VL).

Niklas: Sag´ mal Dominik, wie viele solcher VL-Verträge gibt es derzeit?

Dominik: Hier steht aber, dass nicht jeder, der Anspruch auf solche Leistungen vom Arbeitgeber hat, sie auch nutzt. Du weißt ja, ich möchte weiter auf die Fachoberschule gehen. Kann ich auch einen VL-Vertrag abschließen?

Niklas: Sorry Dominik, leider nein. Es profitieren nur folgende Gruppen:

Und dann ist die Sache ganz einfach, wenn Du Dich für einen VL-Vertrag entschieden hast: warte, ich skizziere Dir kurz den Ablauf.



Dominik: Ach so, wie viel gibt der Arbeitgeber im Monat zum Bruttolohn hinzu?

Niklas: Das kommt ganz auf die _____ an, zwischen _____ und _____. Der Arbeitnehmer kann dann ggf. den restlichen Betrag selbst draufzahlen. Bis zu _____ im Monat sind drin.

Dominik: Und wie lange muss man dann sparen?

Niklas: Grundsätzlich gilt folgende Regel: _____

Ausnahme: _____

Dominik: Ja sag mal, so lange. Rentiert sich das überhaupt?

Niklas: Und ob! Es gibt Sparverträge, die mehr als _____ Zinsen bringen. Es sind sogar noch höhere Renditen möglich, wenn der VL-Sparer sich für einen _____ entscheidet. Aber Vorsicht, bei solchen Verträgen hat der Sparer auch ein sehr großes _____.

Dominik: Du hast Recht, ich lese gerade: Zusätzlich kann es noch eine staatliche Förderung beim VL-Sparen geben. Man nennt diese Förderung ganz allgemein _____.

Niklas: Wie hoch kann diese staatliche Förderung für einen Alleinstehenden wie mich maximal sein? Bekommt die staatliche Förderung jeder?

Dominik: Grundsätzlich ist der maximale Zuschuss von der Art des VL-Vertrags abhängig. Der maximale Zuschuss pro Jahr beträgt für einen Alleinstehenden _____. Allerdings bekommt der Alleinstehende die staatliche Förderung nur, wenn er höchstens ein zu _____ hat.

Niklas: Du sprichst von der Art des VL-Vertrags. Welche Arten von VL-Verträgen gibt es denn?

Dominik: Berechtigte Frage, ich fasse die wichtigsten Arten mal in der folgenden Übersicht zusammen.

Anlagemotiv	Sie wollen irgendwann eine eigene Immobilie besitzen	Sie wollen ihr Geld sicher anlegen	Sie wollen ihr Geld möglichst gewinnbringend anlegen
VL-Vertrag / Anlageform			

Niklas: Für den Einstieg waren das schon nützliche Informationen. Vielleicht sollten wir ... oh schau mal, da kommt Tobias.

Tobias: Hey Jungs, was geht ab. Ich hab´ drei Karten für das Bayernspiel ... Was macht ihr da?

Dominik: Wir suchen gerade den richtigen VL-Vertrag für Niklas.

Niklas: Hallo Tobias, Du wir haben keine Zeit für das Bayernspiel. Wir möchten die wichtigsten VL-Verträge mit je einem Plakat darstellen.

Tobias: Super Idee, dass interessiert mich schon lange. Die Bayern spielen auch ohne uns. Kann ich helfen?

Dominik: Gut, dann gehen wir arbeitsteilig vor. Ich stelle den Bausparvertrag dar, Niklas erstellt ein Plakat zum Banksparplan und Du übernimmst den Aktienfondssparplan. Wir gehen auf folgende Kriterien ein: Förderhöhe, Maximaler Zuschuss, Einkommensgrenzen, Mögliche Rendite, Risiko, Wichtige Zusatzinformationen.

Also los, an die Arbeit!

Vermögenswirksame Leistungen

Lösungsbogen

Niklas und Dominik sind Schüler der 10. Klasse der Wirtschaftsschule Gunzenhausen und seit einiger Zeit Abonnenten der Zeitschrift „Finanztest“ der Stiftung Warentest. Ihre Pausen verbringen sie seitdem mit der Lektüre der Zeitschrift, um sich im Finanzdschungel besser zurechtzufinden. Als Abschlusschüler und angehende Auszubildende müssen sie in Kürze ihre eigenen Entscheidungen bezüglich ihrer Geld- und Finanzangelegenheiten treffen.

Niklas: Mensch Dominik, ich hab´ Dir noch gar nicht erzählt, dass ich einen Ausbildungsplatz gefunden habe.

Dominik: Hey, gratuliere. Dann hast Du Dich ja beim Vorstellungsgespräch letzte Woche gar nicht so blöd angestellt. Oder hattest Du Beziehungen?

Niklas: Von wegen Beziehungen. Mein zukünftiger Chef hat damals schon angedeutet, dass ich verkäuferisches Talent hätte und dass dies als Bankkaufmann sehr wichtig ist. Ab 01. September geht´s los, jetzt kann ich mich ausschließlich der Schule und dem Lernen widmen.

Dominik: Cool, sag´ mal, was verdient man eigentlich als Bankkaufmann?

Niklas: Im ersten Lehrjahr 706,- €, im zweiten 763,- € und im dritten 818,- €. Außerdem bekomme ich monatlich einen Zuschuss von 40,- € zum Sparen.

Dominik: Wie Zuschuss zum Sparen?

Niklas: Na ja, mein Chef meinte, ich bekomme zusätzlich 480,- € im Jahr.

Dominik: Moment mal, da fällt mir die letzte Ausgabe von Finanztest ein. ... Moment ... Schau´, 480,- Euro vom Chef .

Niklas: Super, Mensch, bin ich froh, dass wir Finanztest abonniert haben. Komm´ Dominik, den Artikel arbeiten wir gleich zusammen durch.

Dominik: Gerne, schlag´ auf, Seite 24 - Vermögenswirksame Leistungen (VL).

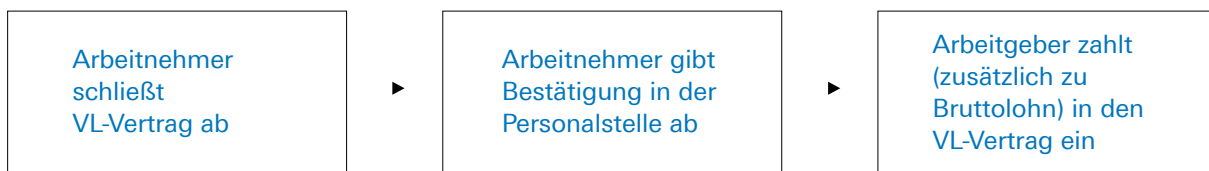
Niklas: Sag´ mal Dominik, wie viele solcher VL-Verträge gibt es derzeit?

Dominik: **13 Millionen Verträge** Hier steht aber, dass nicht jeder, der Anspruch auf solche Leistungen vom Arbeitgeber hat, sie auch nutzt. Du weißt ja, ich möchte weiter auf die Fachoberschule gehen. Kann ich auch einen VL-Vertrag abschließen?

Niklas: Sorry Dominik, leider nein. Es profitieren nur folgende Gruppen:

Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, Auszubildende, Beamte, Soldaten

Und dann ist die Sache ganz einfach, wenn Du Dich für einen VL-Vertrag entschieden hast: warte, ich skizziere Dir kurz den Ablauf.



Dominik: Ach so, wie viel gibt der Arbeitgeber im Monat zum Bruttolohn hinzu?

Niklas: Das kommt ganz auf die **Branche** an, zwischen **6,65 €** und **40,- €**. Der Arbeitnehmer kann dann ggf. den restlichen Betrag selbst draufzahlen. Bis zu **40,- €** im Monat sind drin.

Dominik: Und wie lange muss man dann sparen?

Niklas: Grundsätzlich gilt folgende Regel:

Eingezahlt wird sechs Jahre und nach einem Jahr Ruhezeit kann der Anleger an das Geld heran. In der Ruhezeit kann bereits der nächste Vertrag beginnen.

Ausnahme: Nur beim Bausparen wird sieben Jahre eingezahlt.

Dominik: Ja sag´ mal, so lange. Rentiert sich das überhaupt?

Niklas: Und ob! Es gibt Sparverträge, die mehr als **3 Prozent** Zinsen bringen. Es sind sogar noch höhere Renditen möglich, wenn der VL-Sparer sich für einen **Aktienfondssparplan** entscheidet. Aber Vorsicht, bei solchen Verträgen hat der Sparer auch ein sehr großes **Anlagerisiko**.

Dominik: Du hast Recht, ich lese gerade zusätzlich kann es noch eine staatliche Förderung beim VL-Sparen geben. Man nennt diese Förderung ganz allgemein **Arbeitnehmersparzulage**.

Niklas: Wie hoch kann diese staatliche Förderung für einen Alleinstehenden wie mich maximal sein? Bekommt die staatliche Förderung jeder?

Dominik: Grundsätzlich ist der maximale Zuschuss von der Art des VL-Vertrags abhängig. Der maximale Zuschuss pro Jahr beträgt für einen Alleinstehenden **80,- €**.

Allerdings bekommt der Alleinstehende die staatliche Förderung nur, wenn er höchstens ein zu **versteuerndes Einkommen in Höhe von 20.000,- €** hat.

Niklas: Du sprichst von der Art des VL-Vertrags. Welche Arten von VL-Verträgen gibt es denn?

Dominik: Berechtigte Frage, ich fasse die wichtigsten Arten mal in der folgenden Übersicht zusammen.

Anlagemotiv	Sie wollen irgendwann eine eigene Immobilie besitzen	Sie wollen ihr Geld sicher anlegen	Sie wollen ihr Geld möglichst gewinnbringend anlegen
VL-Vertrag / Anlageform	Bausparen	Bankspargplan	Aktienfondssparplan

Niklas: Für den Einstieg waren das schon nützliche Informationen. Vielleicht sollten wir ... oh schau´ mal, da kommt Tobias.

Tobias: Hey Jungs, was geht ab. Ich hab´ drei Karten für das Bayernspiel ... was macht ihr da?

Dominik: Wir suchen gerade den richtigen VL-Vertrag für Niklas.

Niklas: Hallo Tobias, Du keine Zeit für das Bayernspiel. Wir möchten die wichtigsten VL-Verträge mit je einem Plakat darstellen.

Tobias: Super Idee, dass interessiert mich schon lange. Die Bayern spielen auch ohne uns. Kann ich helfen?

Dominik: Gut, dann gehen wir arbeitsteilig vor. Ich stelle den Bausparvertrag dar, Niklas erstellt ein Plakat zum Bankspargplan und Du übernimmst den Aktienfondssparplan. Wir gehen auf folgende Kriterien ein: Förderhöhe, Maximaler Zuschuss, Einkommensgrenzen, Mögliche Rendite, Risiko, Wichtige Zusatzinformationen.

Also los, an die Arbeit!

Name: Klasse: Datum:

Vermögenswirksame Leistungen

Arbeitsauftrag 2:

Gruppe 1: Bausparvertrag

Lesen Sie den Artikel „Erste Wahl für Häuslebauer“ in Finanztest 2/2014, Seite 28/29, und stellen Sie Ihre Anlageform, den Bausparvertrag, Ihren Mitschülern vor.

Gehen Sie dabei ein auf:

- > Ziel
- > Laufzeit
- > Rendite
- > Möglichkeit bzw. Art der staatlichen Förderung
- > Vor- und Nachteile

Visualisieren Sie Ihre Ergebnisse auf einem Plakat, das Sie dann Ihren Mitschülern in der nächsten Stunde vorstellen.

Gruppe 2: Banksparrplan

Lesen Sie den Artikel „Gute Zinsen“ in Finanztest 2/2014, Seite 30/31, und stellen Sie Ihre Anlageform, den Banksparrplan, Ihren Mitschülern vor.

Gehen Sie dabei ein auf:

- > Ziel
- > Laufzeit
- > Rendite
- > Möglichkeit bzw. Art der staatlichen Förderung
- > Vor- und Nachteile

Visualisieren Sie Ihre Ergebnisse auf einem Plakat, das Sie dann Ihren Mitschülern in der nächsten Stunde vorstellen.

Gruppe 3: Aktienfondssparplan

Lesen Sie den Artikel „Mehr wagen mit Fonds“ in Finanztest 2/2014, Seite 32/33, und stellen Sie Ihre Anlageform, den Aktienfondssparplan, Ihren Mitschülern vor.

Gehen Sie dabei ein auf:

- > Ziel
- > Laufzeit
- > Rendite
- > Möglichkeit bzw. Art der staatlichen Förderung
- > Vor- und Nachteile

Visualisieren Sie Ihre Ergebnisse auf einem Plakat, das Sie dann Ihren Mitschülern in der nächsten Stunde vorstellen.